

Widhalm K, Hofbauer A

Editorial: Alles zu seiner Zeit

Journal für Ernährungsmedizin 2014; 16 (2), 3

Homepage:

www.aerzteverlagshaus.at

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

MIT NACHRICHTEN DER



For personal use only.

Not to be reproduced without permission of Verlagshaus der Ärzte GmbH.

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



DER MÜHSAME, ABER LOHNENDE WEG ZU EVIDENZEN

Alles zu seiner Zeit

Bekanntermaßen sind Evidenzen in Fragen der Ernährung schwierig zu erheben und daher auch eher dünn gesät. Umso mehr sind Bemühungen zu würdigen, wenn der Versuch dennoch unternommen wird, wie die Sichtung der Literatur zum Tiermilchkonsum bis zum dritten Lebensjahr.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Richtig essen von Anfang an!“ der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, des Bundesministeriums für Gesundheit und des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger werden in fachlicher Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Akademischen Institut für Ernährungsmedizin zielgruppenspezifische und lebensraumorientierte Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährung von Schwangeren, Stillenden und Kindern bis zum 3. Lebensjahr entwickelt. Das Projekt verfolgt unter anderem das Ziel, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zum Thema Beikost aufzuarbeiten, um einen Grundstein zur Aktualisierung bestehender, zum Teil kontroverser Empfehlungen zu legen. Insbesondere die bestehenden Empfehlungen zum Konsum von tierischer Milch und Milchprodukten im Säuglings- und Kleinkindalter sind nicht konsistent und ausreichend evidenzbasiert. Wie sich die Datenlage nach dieser Analyse präsentiert lesen Sie in dieser Ausgabe des Journals für Ernährungsmedizin.

Ein anderes Beispiel ist das HELENA-Projekt (Healthy Lifestyle in Europe by Nutrition in Adolescence). Aus der Befragung und Untersuchung von rund 3.000 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren in zehn Ländern Europas konnten umfangreiche Daten gewonnen werden, deren Analyse in einer Reihe von Publikationen ihren Niederschlag gefunden hat und weiter findet. Ziel dieses Projekts mit insgesamt 25 Partnern aus Wissenschaft und Industrie ist es, Kenntnisse über die komplexen Zusammenhänge zwischen den Zivilisationserkrankungen und dem Lebensstil der Jugendlichen, ihren Gewohnheiten, physiologischen Faktoren, Genetik und Umweltfaktoren zu gewinnen. Eine der aktuellsten Publikationen – eine Zusammenfassung lesen Sie in dieser Ausgabe – zeigt einige Einflussfaktoren auf, die dazu beitragen, dass Übergewicht und Adipositas bei Jugendlichen in südeuropäischen Ländern stärker verbreitet sind als in Nordeuropa. Was dabei ebenfalls erneut belegt wird, ist die Komplexität der Zusammenhänge und die Notwendigkeit, auch solche in jeder Hinsicht aufwändige und lange Zeit in Anspruch nehmende Studien durchzuführen.

Herzlichst



Ihr K. Widhalm



Ihre A. Hofbauer



© Foto: Engelbrecht

Kurt Widhalm
Herausgeber



© Foto: Privat

Andrea Hofbauer
Wissenschaftliche
Redaktion